



Rotary International

District 1920



Liebe Rotarierinnen, liebe Rotarier,

ich hoffe, ihr habt das Jahr gut begonnen, habt nicht Altlasten herüberschleppen müssen und geht mit der gleichen Zuversicht nach 2011, die ich bei Euch im letzten Jahr habe kennenlernen dürfen. Ich habe alle meine Clubbesuche absolviert, habe viele Freunde gewonnen, habe viel Spaß dabei gehabt und habe (mit ganz geringen Ausnahmen) überall den Eindruck gewonnen, dass Rotary es richtig macht: Zwar ist jeder Club anders, hat andere Traditionen und setzt andere Schwerpunkte, aber fast immer fuhr ich in dem Bewußtsein nach Hause: So wie die es machen, so kann man es machen und so ist es stimmig.

In fast allen Clubs haben wir bei meinen Besuchen zueinander *Du* gesagt, so wie es in Frankreich, in der Schweiz oder in Italien gängige Praxis unter Rotariern ist; sieht man den Gebrauch des Vornamens als Äquivalent zum *Du*, so gilt dies auch für die Vereinigten Staaten und das Vereinigte Königreich und viele andere Bereiche der Welt. Es gibt auch in unserem Distrikt nur noch wenige Clubs, in denen das freundschaftliche *Du* noch nicht durchgängig ist; dies heißt aber beileibe nicht, dass dort die freundschaftliche Verbundenheit der Rotarier untereinander weniger ausgeprägt sei; es hat sich halt so entwickelt und jeder Schritt zur Veränderung ist schwierig. Besonders bemerkenswert empfand ich den Besuch mit meinem lieben Kollegen und Freund vom südbayrischen Distrikt in einem Club, der üblicherweise von beiden Governors besucht wird: während ich, ein nach Österreich Zugereister gleich mit allen Vorstandsmitgliedern per *Du* war, blieb er beim *Sie*. Es klang zwar etwas eigenartig, tat aber der freundschaftlichen Stimmung aller untereinander keinen Abbruch; sein Verhältnis zu den Clubfreunden war nicht minder herzlich wie das meine. Man macht vielleicht das mit dem *Du* in Deutschland etwas anders, deswegen aber nicht besser oder schlechter.

Ein guter Freund aus München und ebenso lange Rotarier wie ich, sagte mir kürzlich, dass es in seinem Club nur ganz wenige seien, nur die ganz engen Freunde, zu denen er *Du* sage: gleichwohl fühle er sich durchaus allen freundschaftlich verbunden. Und ich weiß: Wenn er das sagt, dann ist das so.

Bei uns in Österreich liegen die Dinge anders. Das *Sie* ist zur Ausnahme geworden und hat damit eine andere Qualität bekommen: Nicht das *Du*, sondern das *Sie* ist das Besondere. Damit laufen wir Gefahr, dass das *Du* nicht mehr Ausdruck einer Hervorhebung (*Mit Dir gerne*) ist, sondern das *Sie* Ausdruck einer Abwertung (*Mit Ihnen nicht*) wird. Es gilt nicht mehr: Wer mir das *Du* anbietet, erweist mir die Ehre, sondern eher: Wer es nicht tut, will mit mir nichts zu tun haben. Dies wäre ein misslicher Eindruck, den wir vermeiden sollten. Ich möchte zu überlegen geben, ob Rotarier, zumindest im eigenen Club, nicht durchgängig miteinander per *Du* sein sollten. Wer gefordert ist, bei einem klassischen *Sie*-Verhältnis den ersten Schritt zu einer Änderung zu tun? Wahrscheinlich ist es jeweils der Ältere, vielleicht aber auch der Mutigere.

Sollten manche von Euch den Eindruck haben, hier schreibt ein alter Mann über ein Thema, das längst keines mehr ist und das letztlich niemanden mehr bewegt, so bitte ich um Nachsicht: Wahrscheinlich habt Ihr recht, aber ich bin nun mal ein Jahrgang 1943 und kann mich noch gut an das Herzklopfen erinnern, das mich bei dem Versuch begleitet hat, einem Mädchen erstmals das *Du* anzubieten. Es kostete viel Kraft, tat aber unglaublich gut, wenn es geschafft war. Ich weiß nicht, ob ich unsere Kinder beglückwünschen oder bedauern soll, dass sie einen solchen Kraftakt nicht mehr nötig haben.

Mit besten rotarischen Grüßen
Euer

Klaus Schredelseker

Da Vorschläge für den gesetzgebenden Rat (CoL) auf der Distriktskonferenz legitimiert werden müssen, bitte ich alle Clubs, die Vorschläge zur Änderung der RI-Verfassung oder zu sonstigen rotarischen Gesetzen einbringen möchten, dies bis April 2011 zu tun.

Berufsdienstseminar
22. 01. 2011
Ort: Salzburg

**Assistant Governor
D-A-CH Treffen**
12. 02. 2011
Ort: Bregenz/Lindau

PETS/SETS
25./26. 03. 2011
Ort: Salzburg

Distriktskonferenz
10./11. 06. 2011
Ort: Innsbruck